


# SEGNITZ AM MAIN


© Gemeinde Segnitz

Das Gärtner- und Winzerdorf Segnitz besitzt, neben seinen landwirtschaftlichen und kulinarischen Besonderheiten, auch ein wertvolles kulturelles Erbe mit einer über 875-jährigen Geschichte. Die neugestaltete Mainlände und die Ortsdurchfahrt laden zu einem Spaziergang durch Segnitz ein, und bieten an vielen Stellen die Möglichkeit, sich über die zahlreichen historischen Gebäude zu informieren. Wer die Natur genießen will, der kann auch die beiden Wanderwege durch die Segnitzer Weinlagen „Pfaffensteig“ und „Zobelsberg“ oder den Kulturweg zwischen Segnitz und Sulzfeld genießen. Im Museum Segeum sind Funde aus zwei prähistorischen Gräberfeldern zu sehen.
**TreffpunktDeutschland.de/segnitz**


Brüsselsches Institut
© Gemeinde Segnitz


Mainfest
© Gemeinde Segnitz

# SE HENS WER TES


© Gemeinde Segnitz

## Museum Segeum

Geborgene Schätze - Bestattungssitten von der Jungsteinzeit bis ins Frühe Mittelalter. Im Segeum werden die Fundstücke aus einem Gräberfeld der Bronze- und der Hallstattzeit sowie Bestattungen aus der Glockenbecherkultur, der Urnenfelder- und der Merowingerzeit gezeigt. Die Dauerausstellung präsentiert eine Fotodokumentation, zahlreiche Grabbeigaben und interessante Keramiksonderformen (Vogelklapper, Drillingsgefäß, Trennwandschale etc.). In einer weiteren Abteilung werden die Bestattungssitten von der Jungsteinzeit bis ins Frühe Mittelalter anhand von Inszenierungen anschaulich dargestellt. Der Museumsfilm „Auf dem Weg ins Jenseits“ führt in dieses Thema ein.
**Sulzfelder Straße 3, Segnitz**


© Gemeinde Segnitz

## Friedhof mit Renaissanceportal

Das Segnitzer Friedhofsportal von 1607, gestiftet von Hans Kesenbrod, erinnert an die Pestzeit. Der Arkadengang birgt Epitaphien, Fresken und das „Keerl- oder Essigdenkmal“. **Segnitz**


© Gemeinde Segnitz

## Mainlände am Brückendenkmal

Ein Stahlfachwerkteil und ein Pfeilerfundament erinnern an die 1893 von der Gemeinde Segnitz erbaute Mainbrücke. Mit der 2018 neugestalteten Mainlände mit Badebuchtst unterhalb der Segnitzer Brücke ein herrliches Freizeitgelände entstanden. **Segnitz**


© Gemeinde Segnitz

## Rathaus

Das Rathaus von 1587/88, erbaut von Hans Kesenbrod, erfuhr zahlreiche Umbauten. Nach Renovierungen in den 1990ern erstrahlt es im Stil der Spätrenaissance in der Kesenbrod-/Kirchstraße.
**Hans-Kesenbrod-Str. 15, Segnitz**


© Gemeinde Segnitz

## Kirche und Kirchenburg

Die Segnitzer Kirche ging aus einer Kapelle hervor, die dem heiligen St. Martin geweiht ist. Der spätromantische Turm kann auf etwa 1250 datiert werden. Er gilt als das älteste steinerne Bauwerk in Segnitz. Spätere umfassende Auf- und Umbauarbeiten in den Jahren 1486, 1600 und 1620 verwandelten die St. Martinskirche in die heutige Form. . Aber nicht nur die Kirche selbst, sondern auch die darum befindliche Kirchenburg laden zu einem Besuch ein. Im Jahr 2005 fanden ausführliche Restaurierungsarbeiten statt. Sie lassen die Kirchenburg mit Mauer, Salettchen und Gemeindeknechts- oder Gefängnisturm seitdem in einem neuen Glanz erstrahlen.
**Segnitz**


© Gemeinde Segnitz

## Wehrturm mit Dauerausstellung

Der Wehrturm am Main gilt zusammen mit dem ehemaligen Brüsselschen Institut als Wahrzeichen von Segnitz. Der Turm wurde um 1520 noch einstöckig mit Ziegelhaube gebaut. Nach mehreren Bauphasen und Aufstockung wurde er 1597 in der heute noch sichtbaren Form vollendet. Das Profil der einstigen Dorfmauer zeichnet sich noch am Mauerleib ab. Es wurde bei einer Renovierung 2005 kenntlich gemacht und mit einer Inschrift erläutert. Der Turm diente im Laufe der Zeit neben militärischen Zwecken auch als Mühle, Lagerraum und Jugendtreff. Heute wird der Turm im oberen Teil als Ferienwohnung genutzt. Im Erdgeschoss befindet sich eine Dauerausstellung zur Turmgeschichte.
**Segnitz**


© Gemeinde Segnitz

## Europäischer Kulturweg Segnitz-Sulzfeld

Der Kulturweg „Rebe – Rettich – Renaissance“ führt an den schönsten Gebäuden in Segnitz entlang zur Weinlage Pfaffensteig zum „Dreiländereck“, wo sich die Grenzen von Segnitz, Sulzfeld und Frickenhausen treffen. Über die idyllisch in den Weinbergen gelegene „Weinhalla“ gelangt man weiter nach Sulzfeld und wandert dort durch die atmosphärischen Gassen zur Kirche hinauf, und gelangt über die Weinlage Maustal hoch zur „Segnitzer Spitze“. Von dort gelangt man über das Dietental und das Gräberfeld am kleinen Anger wieder nach Segnitz. An mehreren Stellen bieten Infotafeln die Möglichkeit sich über die Geschichte der beiden Orte zu informieren.
**Segnitz, Sulzfeld**

# VERANSTALTUNGEN


© Gemeinde Segnitz

## Segnitzer Winterzauber

19.12. - 20.12.2026, Segnitz

Euch erwarten stimmungsvolles Ambiente, frisch zubereiteter Glühwein und Feuerzangenbowle, leckere Würste vom Rost, selbstgemachtes Süßes, Winterbiere sowie viele spannende Aussteller und musikalische Beiträge.


© Gemeinde Segnitz

## Mainfest Genuss am Fluss

10.07. - 12.07.2026, Segnitz

“Genuss am Fluss“ lautet das Motto auch beim elften Segnitzer Mainfest. Das festliche Treiben spielt sich unterhalb der Segnitzer Brücke im Freien und nur bei ungünstiger Witterung in kleinen Zelteinheiten ab. Die Lage am Flussufer verleiht dem Fest mit Livemusik eine besondere Atmosphäre. Neben Musikgenuss und Ambiente bietet das Mainfest natürlich auch eine ganze Reihe an kulinarischen Leckerbissen. Neben Steckerlfisch und Weinnudeln vom Segnitzer Silvaner, Blaue Zipfel, den Segnitzer Salattellern, Flammkuchen und Pizza ist auch an die Freunde eines deftigen Mittagessens gedacht. An flüssiger Nahrung bietet das Mainfest Weine, Sekt und Secco, Bier sowie verschiedene Cocktails aus der Segnitzer Main-Bar.


© Gemeinde Segnitz

## Brüsselsches Institut

Das Brüsselsche Institut wurde 1848 von dem jüdischen Relegionslehrer Julius Brüssel gegründet. Bis 1881 beherbergte das Gebäude eine weltbekannte Handelsschule mit Internat. **Segnitz**

# UND NOCH MEHR ...

**IMPRESSUM** Treffpunkt Deutschland KOMPAKT. ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuterlein, Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de, Andrea Kossowski, Telefon: 09191 723258, a.kossowski@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.


© Hotel Zum Schiff

ÜBERNACHTUNG

## Hotel Zum Schiff

Hans-Kesenbrod-Str. 10
97340 Segnitz Segnitz
093321309
hotel@zumschiff.de
www.zumschiff.de

Anzeige

*Der Ferienpark am Plauer See.*

FERIENPARK LENZ


Foto: stock.adobe.com - Angelov

**URLAUB**
*für die ganze Familie*

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- rund 30 traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet

**www.ferienpark-lenz.de**

Plauer Seeblick | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de